

119 Dorf-Idealisten bauen weiter

30. Jan. 2004 10. GV der Baugenossenschaft Vitznau in der Festung Mühlefluh

An der Jubiläums-GV der Baugenossenschaft Vitznau durften die Mitglieder auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Am gleichen Tag erfolgte der symbolische Spatenstich am Bauplatz «Im Chrüz-Park» in Vitznau. Zudem will die BV von der Gemeinde 9000 m² Bauland erwerben.

● VON EDITH MEYER

Der Präsident der Baugenossenschaft Vitznau (BV), Paul Zimmermann, hat allen Grund zur Freude. Am vergangenen Freitag trafen sich zahlreiche Mitglieder der BV in Vitznau. Architekt Paul Zimmermann begrüßte die Gäste zum symbolischen Spatenstich am Bauplatz «Im Chrüz-Park». Er forderte die zukünftigen Besitzer des Neubauprojektes auf, mit Schaufel und Schubkarren einen Humusberg wegzuräumen. An diesem Standort sollen sieben Miet- und Eigentumswohnungen gebaut werden. Die Aktion lockte zahlreiche Kinder an. Diese kletterten auf den Erdberg und beobachteten, wie Frauen und Männer eifrig arbeiteten. Danach gab es einen wohlverdienten Apéro. Etwas später trafen sich rund 70 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler in der Festung Mühlefluh zur 10. GV. Mit Stolz durfte die BV ihr 10-Jahre-Jubiläum bei einem feinen Nachtessen feiern. Die BV wurde 1994 von 35 Personen gegründet. Die ersten Idealisten zeichneten bei der Gründungsversammlung Anteilscheine im Wert von 5500 Franken. Nun wurden sechs neue Mitglieder aufgenommen. Die Vitznauer Baugenossenschaft zählt neu 119 Mitglieder. Laut Präsident Paul Zimmermann sind die Mitglieder mit 156 500 Franken in Form von Anteilscheinen beteiligt. 546 900 Franken seien private Darlehen-Beteiligungen von Genossenschaftlern.

Erfolgsgeschichte der BV

Die BV zeigte ihre Erfolgsgeschichte auf: Seit dem Kauf des ersten Mehrfamilienhauses «Hintergufferli» im Jahr 1996 sei die BV, ihrem Zweck entsprechend, im Immobilienbereich tätig. Nach 10-jähriger Aktivität haben sich



Alle helfen beim Spatenstich mit: Erich Waldis (links), Heinz Fritschi, Paul Zimmermann und Andi Vinzens auf dem Bauplatz «Im Chrüz-Park» in Vitznau.

Bild Edith Meyer

die Mitglieder an der GV für den Kauf des Dreifamilienhauses «Semli» in Vitznau entschieden. Der geplante Bau «Im Chrüz-Park» ist bereits das vierte Projekt. Daneben besitzt die BV Immobilien im Wert von rund zwei Mio Franken.

9000 Quadratmeter Bauland

Zwei Vitznauer Gemeinderäte gratulierten der BV im Namen des Gemeinderates zum Jubiläum. Danach informierten sie über den vorgesehenen Verkauf von gemeindeeigenem Bauland im Gebiet Unteraltdorf in Vitznau. Das 9000 m² umfassende Bauland wird für rund 300 Franken pro Quadratmeter offeriert. Dabei betonten die Gemeinderäte Erwin Duss und Josef Küttel, dass die Gemeinde schon zwei Angebote hat. In der Zwischenzeit erhielt sie sogar ein drittes Angebot. Auch die BV hat sich zum Ziel gesetzt, das Land zu erwerben.

Dies wurde einstimmig befürwortet. Zwei Pluspunkte ihrerseits sind neuer Wohnraum für Einheimische und die Berücksichtigung des Vitznauer Gewerbes mit viel Arbeit. Die Gemeinde will das Bauland jedoch möglichst schnell verkaufen. Paul Zimmermann dazu: «Wir sehen nur einen gemeinsamen Weg mit der BV und der Gemeinde. Die Entwicklung sollte langsam und kontinuierlich stattfinden.» An der GV war auch alt Stadtrat Werner Schnieper aus Luzern zu Gast. Als Präsident des SVWI (Schweizerischer Verband für Wohnungswesen Sektion Innerschweiz) lobte er die BV. Sie sei vorbildlich geführt. Auch sei es sensationell, wie viel erreicht wurde. «Wenn ich nicht in Luzern verwurzelt wäre, würde ich sofort bei der BV eine Wohnung übernehmen», betonte er weiter. Die auswärtigen Mitglieder aus Küssnacht, Gersau und sogar Basel durften nach der GV an einer Führung durch die Festung teilnehmen.

7,5 Mio Franken investiert

EM. Die BV wuchs seit der Gründung stetig. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat sie bewiesen, dass angepasste Bauprojekte erfolgreich realisierbar sind. Seit 1998 hat die BV 7.5 Mio Franken in Neubauprojekte investiert. Aus dem Investitionsvolumen von 7.5 Mio Franken flossen rund 2.4 Mio Franken an Vitznauer Firmen. 300 000 Franken gingen in die Gemeindekasse für Gebühren und Amtshandlungen. Weitere Investitionen bei Firmen aus der Region: 605 000 Franken in Weggis, rund 2 Mio Franken in Gersau, 90 000 Franken in Greppen, 400 000 Franken in Küssnacht und 1.7 Mio Franken an Firmen aus der weiteren Region.